



1 Allgemeine Geschäftsbedingungen

1.1 Veranstalter

Schräg und sicher!

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für die Teilnahme und die damit zusammenhängende Buchung von Veranstaltungen, ausgerichtet durch den obenstehenden Veranstalter. Abweichende Geschäftsbedingungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

1.2 Änderungen

Der Veranstalter behält sich Änderungen und Ergänzungen dieser Regelungen vor. Mögliche Änderungen und Ergänzungen erhalten Gültigkeit durch die Veröffentlichung auf dieser Internetseite oder auf der Veranstaltungsseite www.schraeg-und-sicher.de.

1.3 Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahme erfolgt mit eigenem Fahrzeug außer, es ist in der Leistungsbeschreibung ausdrücklich anders angegeben (z.B. Pitbiketraining).

Der Teilnehmer ist im Besitz einer für das Fahrzeug gültigen Fahrerlaubnis.

Der Teilnehmer verpflichtet sich während der Veranstaltung zum Tragen einer kompletten Motorradschutzkleidung, bestehend aus Motorradhelm, Motorradjacke mit Protektoren, Motorradhandschuhe, Motorradhose mit Protektoren und Motorradschuhe mit Knöchelschutz.

Das Mitnehmen von Begleitpersonen bedarf der Zustimmung des Veranstalters.

Während der Veranstaltung ist den Weisungen des Trainers und/ oder Co-Trainers Folge zu leisten. Bei Gefährdung anderer Personen oder Sachen durch Verstöße gegen diese Anweisungen, kann der Teilnehmer von der Veranstaltung ausgeschlossen werden ohne Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr.

Als Teilnehmer verpflichten Sie sich die jeweilige Platz- und Streckenordnung einzuhalten.

2 Anmeldung und Vertragsschluss

Die Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung ist ausschließlich über die Webseite des Veranstalters möglich.

Der Veranstalter gibt mit den auf der Website gemachten Angaben ein Angebot für den Abschluss eines Kaufvertrages ab. Der Teilnehmer nimmt sein Angebot für den Abschluss eines Kaufvertrages an, indem er den Bestellvorgang vollständig durchführt und die unterschriebene Bestellung per Mail an den Veranstalter sendet. Die wirksame Annahme des Angebots durch den Teilnehmer setzt voraus, dass alle erforderlichen Felder auf dem Formular ausgefüllt sind (jeweils durch „*“ gekennzeichnet), diese AGBs akzeptiert wurden.

Der Vertrag über die Teilnahme an der Veranstaltung kommt erst zustande, nachdem der Veranstalter die Anmeldung gegenüber den Teilnehmern schriftlich via E-Mail bestätigt hat. Änderungen und/oder Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt gleichfalls für die Aufhebung der Schriftformklausel.

3 Preise

Der in der Teilnahmebescheinigung genannte Preis ist der Endpreis und gegenüber dem Teilnehmer verbindlich.

Alle Preise enthalten soweit erforderlich die fällige Umsatzsteuer.

Sofern Sonderpreise für Ermäßigungen (Gutscheine, Rabatt für bestimmte Organisationen usw.) gewährt werden, ist dies ebenfalls gesondert ausgewiesen. Werden keine Ermäßigungen ausgewiesen, können diese auch nicht gewährt werden. Die Ermäßigung ist unter Vorlage eines ordnungsgemäßen Nachweises (Gutschein oder Angabe der Mitgliedsnummer) zu gewähren. Der Nachweis muss bei der Buchung erbracht werden und kann im Nachhinein nicht mehr berücksichtigt werden.

4 Zahlung

Die Zahlung erfolgt über die jeweils auf der Website angegebenen Wege. Sämtliche Preise sind unverzüglich bei Vertragsschluss fällig.

Zahlungen von Unternehmen sind spätestens 14 Tage nach Buchungsbestätigung zu leisten.

Zahlung per Kreditkarte:

Bei der Zahlung per Kreditkarte (MasterCard, Visa) wird der Teilnehmer beim Zahlungsprozess aufgefordert die Kreditkartendaten einzugeben. Das zugehörige Kreditkartenkonto wird in der Folgezeit in Höhe des Ticketbetrags belastet.

Sollte eine Zahlung rückbelastet werden (z.B. wegen fehlender Deckung des bei der Bestellung angegebenen Kontos,), hat der Teilnehmer jeglichen Schaden bzw. jegliche Aufwendung zu ersetzen, der/die aus der Rückbelastung entstehen. Hierzu gehören insbesondere die Bankgebühren zzgl. einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15,00 EUR pro Rücklastschrift.

Bei einem ungerechtfertigten Chargeback (Rückbelastung) der Kreditkarte werden Bearbeitungskosten in Höhe von 40,00 EUR berechnet.

Im Falle der Rückbelastung ist der Veranstalter berechtigt, vom Vertrag sofort zurückzutreten. Der Teilnehmer verliert damit seinen Anspruch auf Teilnahme an der gebuchten Veranstaltung. Weitergehende Ansprüche des Veranstalters gegen die Teilnehmer werden dadurch nicht berührt.

5 Widerrufsrecht

5.1 Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Ist der Teilnehmer Verbraucher im Sinne des § 13 BGB kann er seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform widerrufen. Hierzu besteht die Möglichkeit, unter Angabe der Rechnungs-Nr, eine E-Mail zu senden. Die Teilnehmer nutzen hierzu die folgenden Kontaktdaten:

Schraeg-und-sicher

Email: kontakt@schraeg-und-sicher.de

Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung der Informationspflichten des Veranstalters gemäß Art. 246 § 2 i. V. m. § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie den Pflichten gem. § 312g Abs. 1 Satz 1 BGB i.V.m. Art. 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Kann der Teilnehmer die empfangene Leistung sowie Nutzung (z. B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren bzw. herausgeben, hat er der Veranstalter insoweit Wertersatz zu leisten. Verpflichtung zur Erstattungen von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist

beginnt für den Teilnehmer mit der Absendung der Widerrufserklärung und für den Veranstalter mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

+++++

Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Veranstalter mit ausdrücklicher Zustimmung der Teilnehmer vor Ende der Widerrufsfrist mit der Leistungserbringung beginnt oder die Teilnehmer die Leistungserbringung selbst veranlassen.

6 Rücktritt/Storno

Möchte der Teilnehmer an der Veranstaltung nicht teilnehmen, so hat er seinen Rücktritt vom Vertrag schriftlich oder per E-Mail gegenüber dem Veranstalter zu erklären.

6.1 Stornokonditionen

- a) Bei Rücktritt/Storno **bis 14Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 50% der Teilnahmegebühr einbehalten**
- b) Bei Rücktritt/Storno **bis 48h vor Veranstaltungsbeginn werden 75% der Teilnahmegebühr einbehalten.**
- c) Bei **Nichterscheinen wird die komplette Teilnahmegebühr einbehalten.**

Wenn der angemeldete Teilnehmer die Veranstaltung nicht besuchen kann, hat der Teilnehmer bis 48h vor Veranstaltungsbeginn die Möglichkeit eine Ersatzperson für die Teilnahme schriftlich oder per E-Mail anzugeben.

7 Leistungen

Der Umfang der vertraglichen Leistung im Rahmen der Veranstaltung ergibt sich aus den Informationsunterlagen den Angaben auf der Veranstaltungswebseite, gegebenenfalls vorhandenen Anmeldeformularen und der Teilnahmebestätigung des Veranstalters. Bei Widersprüchen und in jedem Fall ist die Leistungsbeschreibung in der Buchungsbestätigung ausschlaggebend.

Anreise, Übernachtung und Verpflegung sind im Veranstaltungsangebot nicht enthalten, es sei denn, Leistungen dieser Art sind in der Veranstaltungsbeschreibung ausdrücklich aufgeführt. Nimmt ein Vertragspartner ordnungsgemäß angebotene Leistungen ganz oder teilweise nicht in Anspruch, so entsteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr.

8 Absage der Veranstaltung

8.1 Absage aus dringlichen Gründen

Aus dringlichen Gründen kann der Veranstalter die Veranstaltung absagen. Dies gilt, wenn zu wenig Teilnehmer angemeldet sind, der Betreiber des Veranstaltungsgeländes absagt, oder das Gelände nicht zum Zwecke der Veranstaltung benutzbar ist. (z.B. witterungsbedingte Umstände)

Im Fall der Absage aus Punkt 8.1. bietet der Veranstalter einen Ausweichtermin für die gebuchte Veranstaltung bzw. die Möglichkeit der Umbuchung auf einen anderen Veranstaltungsort, ohne dass dem Teilnehmer Mehrkosten auferlegt werden, oder er den Anspruch auf Schadensersatz geltend machen kann.

9 Urheber- und andere Rechte

Die Vorträge und ausgegebenen Veranstaltungsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur für den persönlichen Gebrauch verwendet werden. Nutzungsrechte werden nur durch ausdrückliche schriftliche Nutzungsrechtseinräumung übertragen. Eine Vervielfältigung, Verbreitung, Verarbeitung oder öffentliche Wiedergabe jeglicher Art ist grundsätzlich nicht gestattet und bedarf der schriftlichen Genehmigung des Veranstalters.

Ton- und Videoaufzeichnungen und Beschreibungen von der Veranstaltung sind gestattet sofern sie dem privaten Gebrauch dienen. Eine Veröffentlichung (z.B. Facebook, Youtube, Instagram, TikTok etc.) bedarf der Einverständniserklärung des Veranstalters.

10 Bildmaterial/Fotografien

Die Teilnehmer der Veranstaltung willigen unwiderruflich und unentgeltlich darin ein, dass der Veranstalter berechtigt ist, Bild- und/oder Tonaufnahmen seiner Person, die über die Wiedergabe einer Veranstaltung des Zeitgeschehens hinausgehen, zu erstellen, zu vervielfältigen, zu senden oder zusenden zu lassen, sowie diese zu Marketingzwecke auf seiner Webseite und seinen Socialmedia Konten zu nutzen.

11 Haftung

Der Teilnehmer nimmt auf eigenes Risiko und eigene Gefahr einer Schädigung an der Veranstaltung teil.

Der Veranstalter haftet für Schäden aus der Verletzung des Lebens, Körpers, oder der Gesundheit, die auf einer schuldhaften Pflichtverletzung des Veranstalters oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Veranstalters beruhen sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung

des Veranstalters oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Veranstalters beruhen.

Im Übrigen haften der Veranstalter und seine Erfüllungsgehilfen nicht für Störungen gleich welcher Art, die durch Umstände außerhalb ihres Einflussbereiches hervorgerufen werden.

Eine Haftung für Schäden, die bei der An- und Abreise zu den Veranstaltungsorten entstehen, sowie für Verluste und Unfälle ist ausgeschlossen.

12 Schlussbestimmungen

Es findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Gerichtsstand ist der Sitz des Veranstalters.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder die Wirksamkeit durch einen später eintretenden Umstand verlieren, bleibt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. Anstelle der unwirksamen Vertragsbestimmungen tritt eine Regelung, die dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien gewollt hätten, sofern sie den betreffenden Punkt bedacht hätten. Entsprechendes gilt für Lücken dieses Vertrages.

Erfüllungsort ist der Sitz des Veranstalters.